

ANNA

UND DIE



BLUMENELFEN

ANNA UND DIE BLUMENELFEN

ZUM

LESEN

ANMALEN

AUSSCHNEIDEN

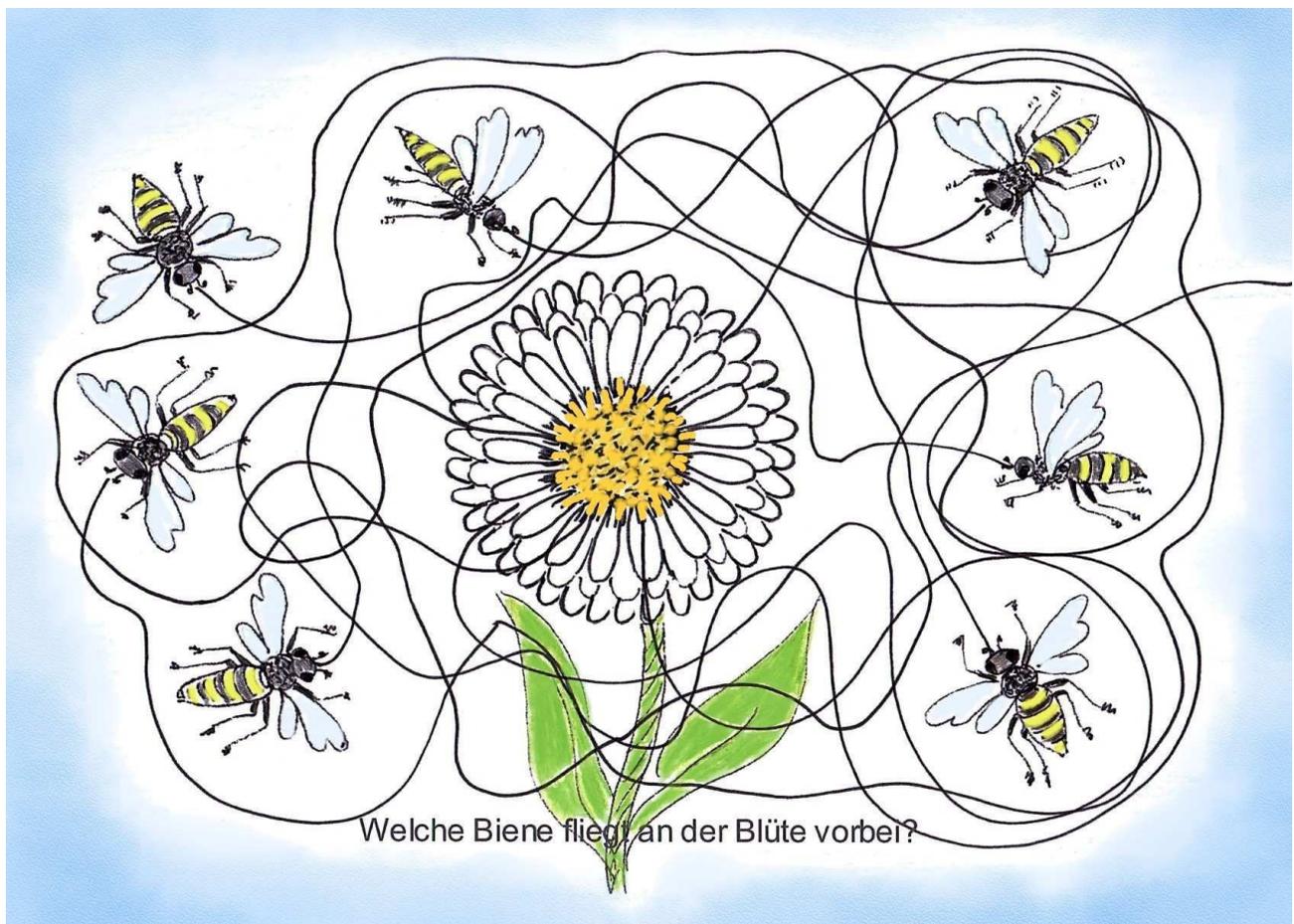
AUFKLEBEN

Copyright Text und Zeichnungen
Lieselotte Lange-Berndt
Alle Rechte vorbehalten

Alles war still und friedlich. Die Bäume, Tiere und bunten Blumen hatten sich zur Ruhe begeben. Nur der gute Mond war aufgestanden und leuchtete vom nachtblauen Himmel.

Ein lieblicher Duft umwehte Anna. Sie musste unwillkürlich an die Blume, die schöne Margerite mit ihren vielen Blütenblättern denken, die sie heute gesehen und lange beobachtet hatte. Ganz viele Bienen umschwärmten sie und labten sich an ihrem süßen Honigwein.

Aber eine Biene flog einfach vorbei.



Anna schloss das Fenster, zog den Vorhang etwas zu, so dass der Mond noch hereinschaute, schlug die Bettdecke auf, kuschelte sich hinein und rückte wohlig das Kopfkissen zu recht.

Warum mag wohl die eine Biene vorbei geflogen sein? Irgendwie schimmerten ihre Flügel anders, waren sie nicht auch etwas größer und hinterließen sie nicht auch noch ein anderes Surren? Anna legte sich bequem auf die Seite, gähnte herzhaft und glitt sanft in das Reich der Träume hinüber.

Sternenstaub breitete sich in ihrem kleinen Zimmerchen aus, leise, überirdische Töne drangen an ihr Ohr. Die kleinen glitzernden Pünktchen wurden größer und größer. Der liebliche Gesang rührte von vielen zarten Stimmchen her, die näher und näher kamen. Voller Anmut schwebten kleine Elfen auf und nieder, mal blieben sie einen Moment in der Luft stehen, mal huschten sie sssssssssss zur Seite. Genau, das war das Geräusch, das Anna bei der Margerite so sonderbar vorgekommen war! Jetzt hörte sie auch ganz deutlich eine Stimme, die zu ihr sprach:

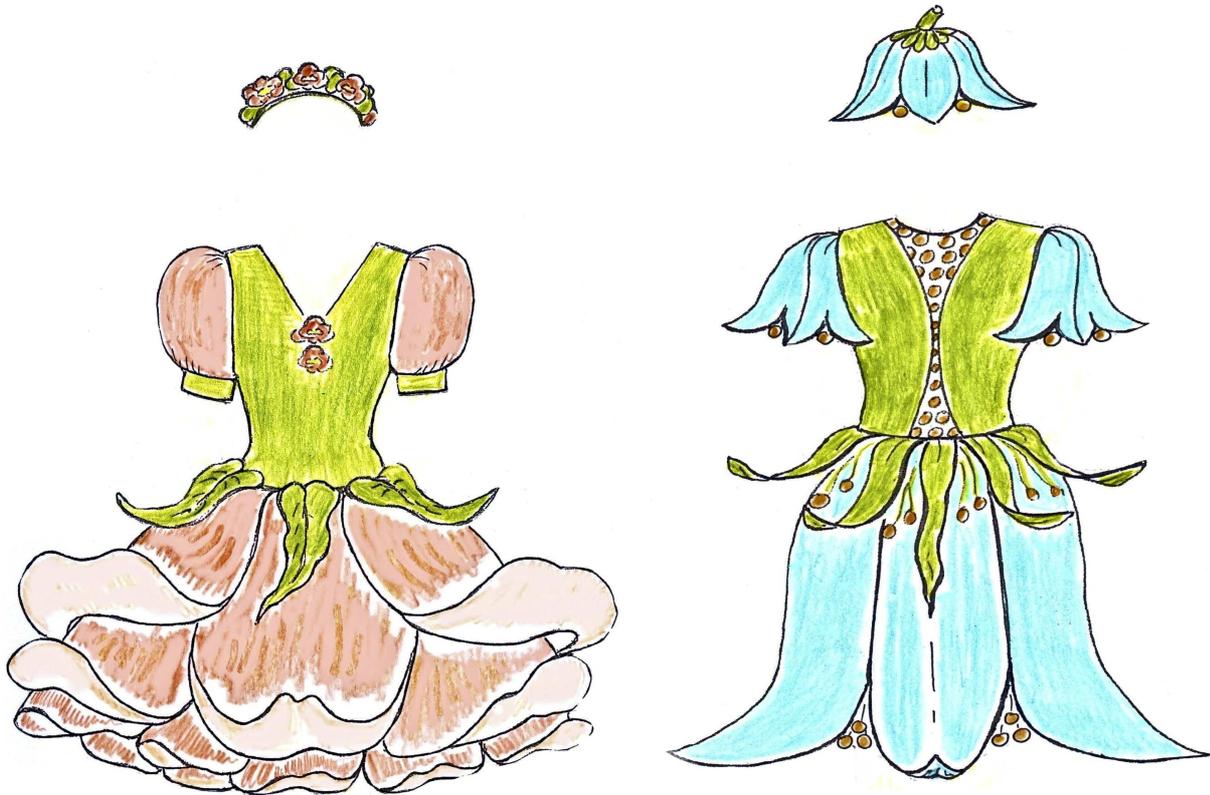


„Wir sind die Elfen aus dem Reich der bunten Blumen. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass du schon immer ein großes Herz für die vielen Blumen gezeigt hast. Du betrachtetest sie aufmerksam und gehst achtsam mit ihnen um. Du genießt ihren feinen Duft und erfreust dich an der bunten Farbenpracht, davon konnten wir uns auch heute wieder überzeugen. Wir haben untereinander Rat gehalten und eine Überraschung für dich bereit. Unsere Elfenschneiderei hat zwei besondere Kleider für dich genäht, eine Rose und eine blaue Glockenblume.“



Eine der Elfen bewegte ihren Zauberstab und schon lagen zwei wunderhübsche Modelle ausgebreitet vor ihr.

Anna staunte sehr und bedankte sich hocheifrig bei den Elfen, dann zog sie eines nach dem anderen an und tanzte mit ihnen zu



den lieblichen Klängen der Elfenmusik im Mondenschein, bis die Sonne aufging, die Blumen und Pflanzen erwachten und ein neuer Tag begann.

- * -

Mit der Zeit haben die Elfen noch weitere Kleider genäht, Anna wird sie euch alle vorführen.

